



Anke Gamer
(Schulleiterin)
mit Nala

Nala (10.06.2021) ist eine Labrador-Hündin. Wir bekamen sie als Welpen von einer befreundeten Familie. Sie hat sofort die Herzen unserer sechsköpfigen Familie nebst Hund Max erobert und ist seither fester Bestandteil aller Familienaktivitäten. Nachdem Nala mich nun schon häufiger im Unterricht begleitet, lassen wir uns nun von März bis Juli 2023 offiziell gemeinsam als Schulhund-Team ausbilden und sie wird immer häufiger an meinen Unterrichtsstunden teilnehmen.

Nala ist noch jung und bewegungsfreudig, aber auch sehr geduldig, lernwillig und freundlich im Umgang mit Menschen und vor allem mit Freude in der Gesellschaft von Kindern.



Schul- hunde



Schulhunde



Katharina Winter (Lehrerin) mit
Django

Unser Labrador-Rüde Django (02.02.2022) kam als Welpen zu uns. Seitdem trainiert er fleißig mit uns und unserer Tochter und begleitet mich immer wieder in die Hundeklasse. Django liebt es, neue Kontakte zu knüpfen, und ist sehr lernwillig.

Bis Juli 2023 werden wir als Schulhund-Team ausgebildet.



bei der



Arbeit!



Tiergestütztes Lernen
an der
Grundschule Reifenberg
Schmitten/Taunus

Hunde finden heute in immer größerem Rahmen eine soziale Aufgabe in unserer Gesellschaft. Neben der klassischen Tätigkeit als Blindenführhund findet man diese außergewöhnlichen sozialen Lebewesen in der Rolle des Service-hundes oder auch in den großen Bereichen der „Tiergestützten Pädagogik.“

Tiere in Kindergarten, Schule und Hort haben eine positive Wirkung auf das Lern- und Konzentrationsverhalten. Schüler, bei denen ein Hund während des Unterrichts im Klassenraum anwesend ist, zeigen eine deutlich gesteigerte Aufmerksamkeit.

Das Zusammenleben mit Tieren verbessert die Fähigkeit zur Kommunikation und stärkt gleichzeitig die Entwicklung von Empathie (Mitleid, Mitgefühl).

Tiere wirken als soziale Katalysatoren und regen nachweislich die emotionale und soziale Intelligenz an.

„Tiergestützte Pädagogik“ an der Grundschule Reifenberg umfasst bewusst geplante pädagogische und sozial-integrative Angebote für das Lernen der Schülerinnen und Schüler mit unseren Hunden.

Es beinhaltet so auch gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen.

Hunde sind für das tiergestützte Lernen besonders geeignet, denn sie haben ähnliche soziale Strukturen und Bedürfnisse wie wir Menschen. Sie sind sehr einfühlsam, anpassungsfähig, suchen Kontakt zu anderen Sozialpartnern und sie genießen Aktivitäten mit Menschen (spielen, arbeiten und kuscheln).

Ihre kommunikativen Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, Gefühle durch ihre differenzierte Körpersprache auszudrücken. Ein großer Vorteil ist der wertungsfreie Aufbau einer Beziehung zu verschiedenen Menschen. Sie motivieren zur Kontaktaufnahme, zum Sprechen und zum Agieren/Reagieren.

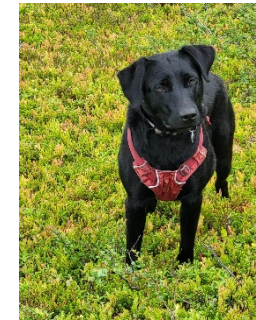
So können **Hunde** in folgenden Bereichen positiv wirken:

Motorischer Bereich

- Entspannungsmöglichkeit durch Kontakt mit dem Hund
- Schulung der Grob- und Feinmotorik

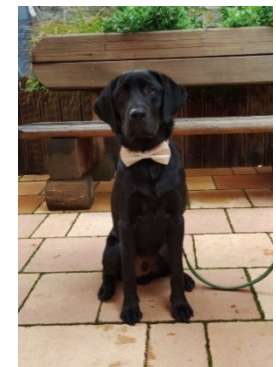
Sozial-emotionaler Bereich

- Verbesserung des Lernklimas
- Förderung der Bindungsbereitschaft
- Übernahme von Verantwortung
- Lernen sozialer Kompetenzen (z.B. Regeleinhaltung)
- Motivationssteigerung
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Angstabbau
- Förderung der Selbstwahrnehmung



Nala

Stress **S**treßfresser
 Gespräch **C**hatspartner
 Stimmungsauf **H**eller
 M **U**tmacher
 See **L**entröster
 Streitsc **H**lichter
 Beweg **U**ngsförderer
 Lernbeschleu **N**iger
 Lärm **D**ämpfer
 Les **E**zuhörer



Django